

# WEINHEIMER NACHRICHTEN



BILD: GOSSMANN

**BEI NETFLIX ZU SEHEN**  
Ludwigshafenerin Monika Gossmann spielt in „Mank“ ▶ Kultur

**CORONA-PANDEMIE**  
Auch in Weinheim wird es ein Kreisimpfzentrum geben ▶ Seite 9

**DAS WETTER**  
Wolken, teils freundlich  
Temperatur 5/1° C



Nr. 281 / 158. Jahrgang

Weinheimer Anzeiger · Weinheimer Zeitung · Weinheimer Morgen · Amtsblatt der Stadt Weinheim

D 7102 · Einzelpreis 2,10 €

**Corona:** Bund und die Länder dehnen Teil-Lockdown aus

## Verlängerung bis zum 10. Januar

Berlin. Der Teil-Lockdown mit geschlossenen Restaurants, Museen, Theatern und Freizeiteinrichtungen wird bis zum 10. Januar verlängert. „Im Grundsatz bleibt der Zustand, wie er jetzt ist, mit Ausnahme natürlich der Weihnachtsregelungen, die noch extra getroffen wurden“, teilte Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Mittwoch nach Beratungen mit den Ministerpräsidenten der Länder mit. Am 4. Januar würden Bund und Länder beraten, wie es – abhängig von der Pandemielage – anschließend weitergehen werde.

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder deutete an, dann könnte es eine weitere Verschärfung geben. „Die Frage ist, ob wir das Land die ganze Zeit in dieser Art von Halbschlaf halten können oder ob wir nicht irgendwann auch mal überlegen müssen, an einigen Stellen sehr deutlich und konsequent tiefer heranzugehen“, sagte der CSU-Vorsitzende.

Sein Gefühl sei, „dass wir uns da nicht scheuen dürfen, am Ende auch sehr konsequent zu sein – und vielleicht einmal kürzer konsequenter als länger halbkonsequenter“. Mecklenburg-Vorpommern behält sich vor, den Teil-Lockdown nicht bis zum 10. Januar fortzusetzen.

### Höchster Tageswert

Die Gesundheitsämter haben dem Robert Koch-Institut (RKI) in 24 Stunden 487 Todesfälle im Zusammenhang mit Corona gemeldet, teilte das RKI mit – der höchste Tageswert seit Beginn der Pandemie. Zudem stecken sich in Deutschland nach wie vor vergleichsweise viele Menschen an. *dpa*

### Handel

## Suntat will expandieren

Mannheim. Die Unternehmensgruppe Suntat will für rund 20 Millionen Euro ein neues Lager bauen und sucht dafür Platz in Mannheim. „Uns wurden Flächen in der Pfalz angeboten, aber wir wollen in Mannheim bleiben“, sagt Geschäftsführer Mustafa Baklan.



Das Unternehmen, das auf den Handel mit mediterranen Lebensmitteln spezialisiert ist, befindet sich auf Wachstumskurs. 2019 sei der Umsatz – der sich laut Baklan im niedrigen dreistelligen Millionenbereich bewegt – um 12 Prozent gestiegen. Zum seit Jahren andauernden Familienstreit um die Nutzung der Marke Baklat sagte Baklan: „Ich bin persönlich sehr enttäuscht.“ Derzeit wollten seine Neffen Schadenersatz in Höhe von über 4 Millionen Euro einklagen. *tat/be* (BILD: TRÖSTER)

▶ Interview Wirtschaft

## Eine Stadt zwischen Trauer und Entsetzen



Trier. Nur langsam löst sich Trier aus dem Schock der Amokfahrt. Von „vier tödlichen Minuten“ spricht die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Ein Gedenkkakt an der Porta Nigra (Bild) zeigt die große Anteilnahme der Menschen mit den Opfern. Das Gericht

hat Haftbefehl gegen den tatverdächtigen Mann erlassen. Das teilte die Staatsanwaltschaft am Mittwoch mit. Sie stuft die Tat als mehrfachen Mord, Mordversuch und gefährliche Körperverletzung ein. Der 51-jährige Deutsche soll am Dienstag betrunken einen Geländewagen ge-

zielt in Menschen in der Fußgängerzone gesteuert haben. Fünf Menschen starben, darunter ein neun Wochen altes Baby und sein Vater. 18 Menschen wurden verletzt. *dpa* (BILD: EPA)

▶ Bericht Aus aller Welt

**Pandemie:** Biontech will bereits kommende Woche 800 000 Dosen nach London liefern / Spahn besteht auf umfassender Prüfung

## Briten lassen Corona-Impfung zu

London/Berlin. Großbritannien will in wenigen Tagen die ersten Menschen im Land gegen Corona impfen lassen. Die britische Aufsichtsbehörde für Arzneimittel erteilte am Mittwoch die Zulassung für den Impfstoff des Mainzer Unternehmens Biontech und seines US-Partners Pfizer. Damit ist Großbritannien der erste Staat weltweit, der das Vakzin freigibt. Man erwarte den Einsatz „mehrerer Millionen Dosen“ bis zum Ende des Jahres, sagte Premier Boris Johnson am Mittwoch. Bereits kommende Woche sollen 800 000 Dosen zur Verfügung stehen.

„Wir erwarten, den Impfstoff in den nächsten paar Tagen nach Großbritannien ausliefern zu können“, bestätigte Biontech-Mitgründerin Özlem Türeci. Die Unterneh-

men haben mit Großbritannien eine Lieferung von 40 Millionen Impfstoffdosen für Dezember und im kommenden Jahr getroffen. „Die erste Notfallzulassung für einen Covid-19-Impfstoff ist ein bahnbrechender wissenschaftlicher Meilenstein“, hieß es von den Unternehmen. Ihr Impfstoff wurde auf Basis von Daten aus einer großen klinischen Studie mit Zehntausenden Probanden zugelassen.

Für die EU will die Europäische Arzneimittel-Agentur Ema noch im Dezember über eine Zulassungsempfehlung für den Corona-Impfstoff von Biontech und Pfizer entscheiden. Bis 29. Dezember soll ein Ergebnis der Prüfung vorliegen, hieß es von der Agentur. „Aber diese Zeitpläne könnten sich im Laufe des Be-

wertungsverfahrens ändern“, sagte Ema-Chefin Emer Cooke. Deutschland und die EU haben bereits einen Rahmenvertrag über den Kauf von bis zu 300 Millionen Dosen des Impfstoffs abgeschlossen.

### Brexit beschleunigt Verfahren

„Da die derzeit geprüften Covid-Impfstoffe Millionen von Menschen in der EU verabreicht werden, sind wir uns der riesigen Verantwortung nur allzu bewusst, unsere Beurteilung und Empfehlungen korrekt zu erstellen, damit wir die europäische Bevölkerung schützen können“, sagte Cooke. Die wissenschaftliche Bewertung werde unabhängig erfolgen und allein von Sicherheit, Qualität und Wirksamkeit der Impfstoffe abhängen – „nichts sonst“. Die

schnellere Zulassung in Großbritannien sei durch den Brexit möglich gewesen, betonte Gesundheitsminister Hancock. „Wir waren in der Lage, eine Entscheidung zu treffen dank der britischen Aufsichtsbehörde, einer Weltklasse-Behörde, und mussten nicht das Tempo der Europäer gehen, die sich ein bisschen langsamer bewegen“, sagte er dem Sender Times Radio. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn sagte, es gehe bei den Impfstoffen nicht darum, „irgendwie Erster zu sein“. Entscheidend sei, sichere und wirksame Impfstoffe zu bekommen. Er bekräftigte, dass die EU bewusst eine gemeinsame Beschaffung für alle 27 Mitgliedstaaten vorbereite. *dpa*

▶ Kommentar und Bericht Seite 2

**BaWü-Check:** Baden-Württemberger für mehr Investitionen in Straßenbau / Relative Mehrheit für ein Tempolimit auf Autobahnen

## Viele Baustellen in der Verkehrspolitik für Grün-Schwarz

Stuttgart. In der baden-württembergischen Bevölkerung herrscht Konsens, dass in den letzten Jahren zu wenig Geld in die Verkehrsinfrastruktur geflossen ist. Diese Ansicht vertreten in einer Umfrage der Tageszeitungen im Südwesten 64 Prozent der Bürger. Nur neun Prozent der 1000 Befragten finden, dass ausreichend in Straßen, Brücken und andere Infrastruktur investiert wurde. Die Zufriedenheit

der Menschen ist sogar gesunken. Denn in einer Erhebung im Jahr 2015 vergaben noch 25 Prozent die Note ausreichend.

Als eines der dringlichsten Probleme sehen die Baden-Württemberger die Staus. Jeder zweite Befragte findet, es gebe zu viele. Weit ist der Weg zur politisch verfolgten Verkehrswende. 68 Prozent der regelmäßigen Autofahrer sehen öffentliche Verkehrsmittel nicht als Alternative. Die



Staus, wie hier bei Walldorf, werden als großes Problem wahrgenommen. BILD: DPA

meisten Befürworter gibt es bei den 18- bis 29-Jährigen, von denen 32 Prozent sich den Umstieg vorstellen können. 47 Prozent aller Befragten votieren für ein Tempolimit auf Autobahnen. Obwohl Verkehrsminister Winfried Hermann als profiliertester Grünen-Politiker gilt, trauen sich 36 Prozent der Befragten kein Urteil über ihn zu, weiteren 26 Prozent ist er nicht bekannt. Eine gute Meinung über ihn haben nur 12 Prozent. *pre*

▶ Bericht Südwest

ANZEIGE

**FordStore AUTO KNAPP**

Nur 29 Tage bis Jahresende 2020:

**72**

neue Ford PKW noch mit 16% MwSt. lieferbar!

Vierheimer Str. 61 · Automelle Weinheim  
06201 - 9941-0 · info@autoknapp.de

**autoknapp.de**

### Prozess

## Angeklagter wohl nicht schuldig

Weinheim/Mannheim. Am Mittwoch hat der Prozess gegen einen 40-jährigen Mann aus Weinheim begonnen, der am 27. Mai seinen Nachbarn auf dem Gelände der HEM-Tankstelle mit 30 Messerstichen lebensgefährlich verletzt haben soll. Wegen seiner paranoiden Schizophrenie geht die Staatsanwaltschaft davon aus, dass der Angeklagte nicht schuldig ist. Da er „eine Gefahr für die Allgemeinheit“ darstelle, solle er in einer psychiatrischen Einrichtung untergebracht werden. Am Mittwoch sagte vor Gericht auch das Opfer aus, das noch immer an den Folgen der Tat leidet. *pro*

▶ Bericht auf Seite 9

### Brennessel-Kino

## Neue Sitze stehen in Gruppen

Hemsbach. Alfred Speiser, Betreiber des Modernen Theaters in Weinheim und des Programmkinos Brennessel in Hemsbach, macht aus der Not eine Tugend: Während des Lockdowns erneuert er die Sitze in der Brennessel und gruppiert sie neu. Außerdem verkauft er in Weinheim fürs Kinofeeling zuhause Popcorn. *maz*

▶ Bericht auf Seite 13

### LOKALBLICK

#### Kein Birkenau ohne FWV

Zwei Gründungsmitglieder der Freien Wähler Birkenau melden sich aufgrund der bevorstehenden Auflösung zu Wort. ▶ Seite 15

#### 3. Liga pausiert weiter

Das Präsidium des Deutschen Handballbundes beschloss, den Rest der 3. Bundesliga nicht vor dem 31. Januar zu wagen. ▶ Seite 23

### IN DIESER AUSGABE

Familienanzeigen	Seite 15
Sport	Seiten 19, 23
Traueranzeigen	Seite 22
Kultur	Seite 24
Fernsehen	Seite 26
Aus aller Welt	Seite 27